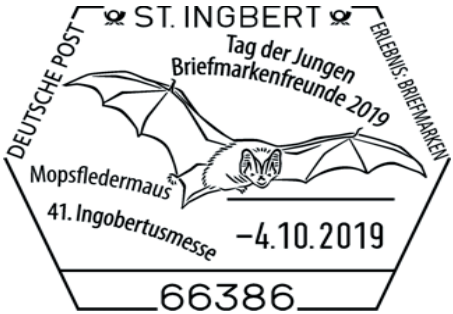
Philatelistenverband Mittelrhein e.V.

im Bund Deutscher Philatelisten e. V.

LV-INFO Nr. 188 September 2019 57. Jahrgang

Die Fledermäuse sind unterwegs beim Tag der Jungen Briefmarkenfreunde 2019



Nähere Informationen auf den Seiten 5 - 8

Unser Erfolg ist Ihr Gewinn!

50 Jahre Profi in Sachen Philatelie, Ulrich Felzmann und sein Team!

Zuschlag: **18.000 €**
Los 904 - Ausruf: 1.000 €

Zuschlag: **18.000 €**
Los 5660 - Ausruf: 5.000 €

Wir bieten den perfekten Rahmen für Ihre Einlieferung

- Jederzeit Annahme von Einlieferungen
- Jederzeit Ankauf
- Regelmäßig große Saal- & Online- Auktionen
- Internationale Präsenz durch zeitgemäßen Internetauftritt
- Wir beraten Sie vor Ort nach Terminvereinbarung
- Kostenlose Schätzung & Abholung, vollumfänglich versichert
- Von der Entgegennahme bis zur Erlösauszahlung sind wir Ihr bester Ansprechpartner

Interesse? Rufen Sie uns an: ☎ 0211-550 440

Unsere nächsten Auktionen:

e@uction im September • 24. bis 26. Sept. ‚19 • Numismatik & Philatelie
Große Herbst-Auktion • 12. bis 16. Nov. ‚19 • Numismatik & Philatelie

Rufen Sie uns an!
persönliche Beratung & Terminvereinbarung
☎ 0211-550 440
info@felzmann.de

AUKTIONSHAUS
FELZMANN
Ihr Partner für hochwertige Philatelie und Numismatik

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG
40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51
Fon + 49 211-550 440 • Fax +49 211-550 44 11
www.felzmann.de • info@felzmann.de

Verbandsnachrichten
Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPh

Info Nr. 188 September 2019 57. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Titel	*Seite*
Deckblatt	1
Anzeige Auktionshaus Felzmann, Düsseldorf	2
Inhaltsverzeichnis	3
Auf ein Wort ...	4-5
Tag der jungen Briefmarkenfreunde	5-6
Sonderausstellung Gerhard Stauf	6-8
Tag der Briefmarke in Trier	9-10
Großtauschtag in Ahrweiler	11-12
500 Jahre Zürcher und Oberdeutsche Reformation	12-15
Mondlandung vor 50 Jahren	15-17
100. Jahrestag der Gründung des Bauhauses	18-20
Briefmarken und Geschichte, Fortsetzung aus LV-Info 187	21-31
Geschäftsverteilungsplan	32-33
Veranstaltungs-Termine	34-37
Impressum + Hinweise	38
Anzeige Auktionshaus Jennes und Klüttermann	39
Anzeige Auktionshaus Aix-Phila GmbH	40

Das LV-Info erscheint im Vierteljahresrhythmus.
Vorgesehen sind Ausgabetermine jeweils Anfang März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats.

Konto des Philatelistenverband Mittelrhein e. V.
Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE06 3705 0198 0000 0474 49

www.phvm.de

Auf ein Wort ...

Sehr geehrte Damen und Herren,
hallo, liebe Briefmarkenfreunde,

haben Sie in diesem Sommer auch so geschwitzt?

Dieser Sommer brach ja zeitweise alle Hitzerekorde. Man musste wirklich Angst haben um seine empfindlichen gummierten Schätze: überall Schweiß und alles klebte am Körper.

Wohl dem, der seine Briefmarkenschätze bei konstanten 18° Raumtemperatur staubtrocken aufbewahrt und geschützt hat. Spätestens da merkte man auch, dass unser liebstes Hobby saisonalen Einflüssen unterworfen ist.

Aber der nächste "heiße" Herbst kommt bestimmt, eingeläutet durch den TAG DER BRIEFMARKE 2019 am 5. September in Trier über die Leverkusener Briefmarkenwettbewerbsausstellung im Rg. 3 am zweiten Septemberwochenende bis zum 116. Deutschen Philatelistentag mit BDPh-Jahreshauptversammlung am letzten Septemberwochenende in Bensheim an der hessischen Bergstraße.

Haben Sie es auch schon erlebt, dass Sie von wildfremden Leuten angerufen und gebeten werden, einmal einen fachkundigen Blick auf ererbte Briefmarkenschätze zu werfen? Wenn ja, wie haben Sie reagiert?

Bei mir kommt das mindestens einmal pro Monat vor, dass man Hilfe erbittet bei der Taxierung und Veräußerung von ererbten Schätzen. Ich verweise dann zunächst auf die Möglichkeit, unsere monatlichen Tauschtreffen zu besuchen und das "Erbgut" zur Prüfung dort vorzulegen, verbunden mit der Frage, ob man auch Enttäuschungen zu akzeptieren bereit ist.

Wird diese Frage bejaht, kann man hinterher das Ererbte gnadenlos heruntermachen getreu dem Motto: Das ist "Kartonphilatelie", die

Sammlung ist nichts wert, sie lässt sich nicht oder nur schwer veräußern. Die "Rosinen" fehlen!

In wenigen Fällen mache ich Hausbesuche und helfe den Erben beim Gang zum Auktionator. Wenn ich gefragt werde, wie man mich für meinen Zeitaufwand zu honorieren hat, antworte ich:

Sie werden jetzt Vereinsmitglied für mindestens ein Jahr, so lange, bis das letzte Erbstück veräußert ist.

Gerne höre ich von Ihren Erfahrungen in Sachen „Nachlassberatung“.

Bis dahin noch einen schönen Restsommer wünscht

Klaus Goslich
(*Verbandsvorsitzender*)

Die Fledermäuse sind unterwegs beim Tag der Jungen Briefmarkenfreunde 2019

Auch im Jahr 2019 können sich in ganz Deutschland Gruppen Junger Briefmarkenfreunde an der DPhJ-Aktion „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ (TdJB) beteiligen, um u. a. während Stadtfesten oder im Rahmen von Ferienprogrammen für das Hobby „Briefmarkensammeln“ und die ganzjährigen Aktivitäten vor Ort zu werben.

Die lokalen Veranstaltungen werden durch die Deutsche Philatelisten-Jugend nach Anmeldung unterstützt. Zusätzlich finden auch drei spezielle Zentralveranstaltungen mit einer eigenen Sonderpostfiliale statt, die einen Sonderstempel zum Thema der Jugendmarken „Fledermäuse“ führen:

7.-8.09.2019 TdJB-Zentralveranstaltung in Salzwedel, Katharinenkirche (Motiv: Graues Langohr) mit einer Sonderausstellung „Gerhard Stauf – Entwerfer von Postwertzeichen“ in Zusammenarbeit mit der Arge DDR und Arge SBZ und freundlicher Unterstützung des Vereins zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte e.V.g.

4.10.2019: TdJB-Zentralveranstaltung in St. Ingbert, Ingobertusmesse (Motiv: Mopsfledermaus)

13.10.2019: TdJB-Zentralveranstaltung in Bayerisch Eisenstein, Europäisches Fledermauszentrum in den NaturparkWelten (Motiv: Kleine Hufeisennase)

Nähere Infos mit Vor- und Nachberichten zu den TdJB-Veranstaltungen sowie eine Übersicht der TdJB-Stempel von 2001 bis 2018 gibt es auf der Homepage der DPhJ unter https://www.dphj.de in der Rubrik „TdJB“.

Seit 1990 ist der TdJB eng mit dem Ausgabetermin der Jugendmarken verknüpft. Im Jahr 2020 findet der „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ wieder im Zeitraum vom 1.04. bis 31.10.2020 statt. Das Thema wird dann voraussichtlich „Historische Feuerwehrfahrzeuge“ sein.

--

Deutsche Philatelisten-Jugend e. V.
Bundesverband der Jungen Briefmarkenfreunde
Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit
Dittmar Wöhlert
In den Apfelgärten 11
67280 Ebertsheim
Telefon: 06359/840097
Homepage: https://www.dphj.de
DPhJ-Forum: https://forum.dphj.de

Sonderausstellung „Gerhard Stauf – Gestalter von Postwertzeichen“ am 7./8.09.2019 in Salzwedel

Am 7. und 8.09.2019 veranstalten die Jungen Briefmarkenfreunde Pretzier unter der Leitung von Carmen Kauffmann im Rahmen der DPhJ-Aktion „Tag der Jungen Briefmarkenfreunde“ in der Katharinenkirche Salzwedel eine Sonderausstellung zum Thema „Gerhard Stauf – Gestalter von Postwertzeichen“. Anlass ist das 60-jährige Bestehen der Jugendgruppe. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft DDR und der Arbeitsgemeinschaft SBZ mit freundlicher Unterstützung des Magdeburger Vereins zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte e.V.g. statt, der die Koordination der Ver-

anstaltung übernommen hat. Die Ausstellung hat am 7.09.2019 von 14 bis 18 Uhr und am 8.09.2019 von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

mit freundlicher Genehmigung von Roland Stauf

Der Grafiker Gerhard Stauf entwarf über 200 Postwertzeichen der DDR. Die Ausstellung zeigt in 40 Rahmen Skizzen, Entwürfe und Reproduktionen der – teilweise auch nicht angenommenen - Reinzeichnungen und präsentiert so die akribische und hervorragende künstlerische Umsetzung der Objekte, wofür Gerhard Stauf mehrfach ausgezeichnet wurde. In einem Begleitheft werden viele bisher nicht veröffentlichte Artikel über den Künstler abgedruckt und die Hintergründe der Ausstellung erläutert. Das Begleitheft wird gegen eine Spende (Richtwert: 3 €) für die Gruppenkasse abgegeben.

Foto: Jens Heymann

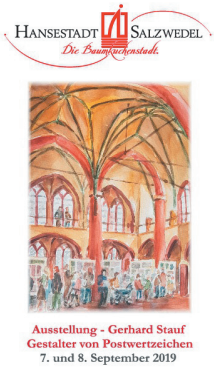
Ergänzt wird die außergewöhnliche Ausstellung um philatelistisch künstlerische Impulse des sonntäglichen Gottesdienstes in der Katharinenkirche. Das Team „Erlebnis: Briefmarken“ der Deutschen Post öffnet am 8.09.2019 seine Sonderpostfiliale und bringt einen Sonderstempel mit dem Motiv „Graues Langohr“ mit. Ferner werden u. a. themenbezogene Fachvorträge, Workshops und eine kleine Cafeteria angeboten. Auch ist eine Postkutsche vor Ort.

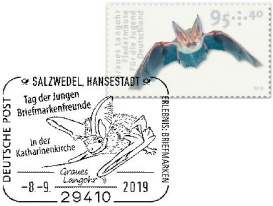
Natürlich findet sich das Motiv des Sonderstempels auch in Sonderumschlägen wieder, die die Jungen Briefmarkenfreunde Pretzier anbieten. Ein weiterer Sonderumschlag beschäftigt sich mit der

Ausstellung in der Katharinenkirche, in der übrigens auch Fledermäuse wohnen. Die Umschläge, die von der Künstlerin Ines Kahrens gestaltet wurden, können für 1,25 € blanko erworben werden. Ein Postkutschenstempel kostet 0,50 € extra. Zuadressierte Belege (frankiert mit der passenden Zuschlagsmarke aus der Serie „Für die Jugend“) können für jeweils 2,60 € zzgl. Porto und Versand erworben werden.

Auskünfte zur Ausstellung erteilt gerne Carmen Kauffmann,
Riebauer Str. 3, 29410 Salzwedel OT Pretzier
(Mail: carmen-kauffmann@t-online.de, Telefon: 0173/4747192);
sie nimmt auch gerne Bestellungen entgegen. Nähere Informationen zu den Jungen Briefmarkenfreunden können auch der Seite http://jbf-pretzier.philatelie-postgeschichte.de entnommen werden.

Text: Carmen Kauffmann, Junge Briefmarkenfreunde Pretzier





Fotos: Carmen Kauffmann, Junge Briefmarkenfreunde Pretzier

Deutsch-Französischer Briefmarkenclub e.V. Trier

Im Monat September veranstaltet der Deutsch-Französische Briefmarkenclub e.V. Trier in der Trier Galerie, Fleischstraße 62, 54290 Trier, eine Werbeschau im Raum “EigenArt”. Die Werbeschau kann man ab dem 2. September zu den Öffnungszeiten der Trier Galerie besichtigen. Am 5. September wird sie offiziell um 11 Uhr eröffnet.

Der 5. September ist der Erstausgabetag der Plusmarke zum Tag der Briefmarke. Ein Sonderpostamt des Team “Erlebnis: Briefmarken” der Deutschen Post AG bringt den Sonderstempel im Anhang mit. Der Deutsch-Französische Briefmarkenclub würde sich über Ihren hoffentlich zahlreichen Besuch sehr freuen! Wer seine Ersttagsbriefe bzw. Ersttagspostkarten individuell gestalten will, kann das gerne tun. Für die anderen bieten wir ein Bestellformular mit mehreren Varianten an.

Die Bestellungen richten Sie bitte an unser Vorstandsmitglied
Heinz Wenz, Henneystraße 35a, 54293 Trier.

Ausgabe der Sondermarke zum Tag der Briefmarke 2019

Deutsch-Französischer Briefmarkenclub e.V. Trier

Bestellung

Bitte per Post oder Mail (spätester Eingang 10.09.2019) an:
Heinz Wenz, Henneystr 35a, 54293 Trier, e-mail: Heinzwe@aol.com

Alle Briefe mit SST Trier zum TdB vom 5.9.2019	Stück	Stück-preis	Gesamt-preis
Brief C 6 mit Zuschlagsmarke TdB 155+55 Cent zuadressiert		3,00€	
Brief C 5 mit Zuschlagsmarke TdB 155+55 Cent portogerecht zuadressiert *)		3,10€	
Postkarte mit zwei Zuschlagsmarken TdB mit Einschreiben portogerecht zuadressiert *)	.	5,00€	
Brief C 5 mit zwei Zuschlagsmarken TdB 155+55 Cent und einer 20 Cent Blumenmarke mit Einschreiben portogerecht zuadressiert *)		5,20€	
GESAMTBETRAG			

*) nur Inland, bei Ausland kommen die zusätzlichen Portokosten hinzu. Bei Bedarf bitte anfragen.

Die Anschriften (falls Adressierung an weitere Anschrift (en) gewünscht) füge(n) ich (wir) dieser Bestellung bei. Den Gesamtbetrag habe(n) ich (wir) überwiesen auf das Konto des Deutsch-Französischen Briefmarkenclub e.V. Trier:
BIC: TRISDE55XXX, IBAN: DE38 5855 0130 0000 1220 10
Der Versand soll an meine Anschrift erfolgen:

Vorname, Name:
_____

Straße:
_____

PLZ, Ort:
_____

Datum, Unterschrift: _____

Münzen und Marken seit 60 Jahren im Blick

Beim Großtauschtag in der Aloisiusschule gab es eine besondere Ausstellung

Briefmarkentauschtag: Vorsitzender Jens Wittenburg (li.) und Dr. Ulrich Heide (2. v. re.)
Foto: Vollrath

AHRWEILER. TW. Grund zum Feiern haben die Mitglieder des Vereins der Briefmarken- und Münzsammler des Kreises Ahrweiler in diesem Jahr. Die Vereinigung wird ganze 60 Jahre alt. Darum gab es beim Großtauschtag in der Ahrweiler Aloisiusschule an Christi Himmelfahrt nicht nur die Möglichkeit, Sammelobjekte zu erwerben oder zu verkaufen, es wurden auch Münzen ausgestellt.

Die Numismatische Gesellschaft der Bonner Münzfreunde war angereist, der Vorsitzende Dr. Ulrich Heide präsentierte den interessierten Besuchern eine Serie venezianischer Münzen aus dem 12. bis ins 19. Jahrhundert, jede mit einer interessanten Erklärung.

Daneben gab es die in diesem Jahr gut besuchte Möglichkeit zu Tausch und Kauf. Der Vorsitzende des Vereins, Jens Wittenburg, der mit seinem Münzstand mittendrin plaziert gut zu tun hatte, konnte mitsamt seinem Team eine Vielzahl von Besuchern begrüßen. Das Hobby mit Briefmarken und Münzen ist immer noch präsent, wenn auch die Angebote nicht mehr so lukrativ, der Münzkauf teuer, aber die erzielbaren Preise im Keller sind. Die, die sich mit der Sammelleidenschaft beschäftigen, tun dies oftmals über Jahrzehnte und wollen es auch nicht aufgeben. Und so saß man an den Ständen über dicken Katalogen, fachsimpelte und handelte. Da kam so manch ein Speicherfund oder aber das Album des Großvaters zum Vorschein und wechselte den Besitzer.

Ob der Verein der Briefmarken- und Münzsammler des Kreises Ahrweiler sein 60-jähriges Bestehen noch mit anderen Festivitäten begehen wird, ist derweil noch offen. Aber immerhin, noch haben die Briefmarken- und Münzsammler des Kreises Ahrweiler eine gesunde Vereinsstruktur, das kann ein Ansporn sein, vielleicht noch einmal junge Leute zu begeistern.

So erging es den Bonner Gästen auch. Dr. Ulrich Heide freute sich, dass immerhin zwei seiner Mitglieder unter 30 Jahren alt sind und das die Mitgliederzahlen dort konstant bleiben.

500 Jahre Zürcher und Oberdeutsche Reformation Huldrych (Ulrich) Zwingli und Johannes Calvin

Die Deutsche Post gab am 2. Mai - gemeinsam mit der Schweizer Post - eine bildgleiche Sondermarke zur Erinnerung an 500 Jahre Zürcher und Oberdeutsche Reformation heraus. Die Sondermarke zeigt eine Abbildung von Zwingli und seinen Leitspruch “Tut um Gotteswillen etwas Tapferes!”

In Berlin gab es zur Markenpräsentation am 6. Mai einen passenden Sonderstempel.

Ulrich Zwingli wurde am 1. Januar 1484 als Kind einer reichen Bauernfamilie geboren. Seine Eltern konnten ihm daher eine gute Bildung finanzieren. Er lernte als Kind bei seinem Onkel Latein und verließ als 10-Jähriger sein Elternhaus, um in Basel und Bern die Lateinschule zu besuchen. Als 14-Jähriger ging er auf Wunsch seiner Eltern an die Universität Wien und ab 1502 an die Universität Basel, wo er Theologie studierte. Vor Abschluss des Studiums erhielt er die Priesterweihe und trat 1506 in Glarus seine erste Pfarrstelle an.

In Glarus nutzte er die Zeit zu seiner philologischen und theologischen Weiterbildung. Seine Lebenseinstellung wurde stark durch den Humanisten Erasmus von Rotterdam beeinflusst, der ihm eine völlig neue Sicht auf die Bibel vermittelte.

1516 wurde er zum Gemeindepriester an das Kloster Einsiedeln berufen, wo er gegen Missbräuche der Volksfrömmigkeit das Wort ergriff. 1518 wählten ihn die Chorherren des angesehenen Großmünster-Stifts in Zürich zu ihrem Gemeindepriester. Zwingli bricht mit der Tradition der Sonntagslesungen und sagt alleine die “Heilige Schrift” soll in allen kirchlichen und religiösen Fragen entscheidend sein. Er beginnt gegen alles “Nichtbiblische” zu predigen: Verehrung von Bildern, Reliquien, Heiligen und ganz wichtig gegen den Zölibat und die Eucharistie. Luthers Thesenanschlag von 1517 bestärkt ihn in seiner Einstellung.

1522 kommt es zum Bruch mit der katholischen Tradition, als er sich gegen das Fastengebot der Kirche ausspricht. Papst Hadrian VI erteilt ihm Kanzelverbot und fordert den Züricher Rat auf, Zwingli als Ketzer zu ächten. Entgegen der Weisung des Papstes machte sich der Rat der Stadt die Haltung Zwinglis zu eigen. Der Rat übernahm damit die Funktion der Kirche und setzte die refor-

matorischen Neuerungen Zwinglis durch. Er schaffte die Traditionen der Kirche ab, die nicht biblisch begründet waren.

Die Durchführung der Reformation war der Beginn neuer Auseinandersetzungen. Auf dem sog. Marburger Religionsgespräch kam es zum Bruch der beiden Reformatoren - über das Abendmalverständnis - und damit zur Trennung in eine reformierte und eine lutherische Kirche.

In der Schweiz verschärften sich die Feindseligkeiten zwischen den katholischen und den protestantischen Kantonen. Im sog. 2. Kappeler Krieg - 1531- wurden die Reformierten vernichtend geschlagen. Zwingli starb auf dem Schlachtfeld. Sein Leichnam wurde gevierteilt und verbrannt

Nach seinem Tod waren es vor allem Johannes Calvin, in der Schweiz, und Martin Bucer, in Süddeutschland, die die Reformation weiter führten.

Briefmarkenfreunde
Neuwied

Jürgen Glahé

Vor 50 Jahren – am 20. Juli 1969 – landeten mit Apollo 11 die ersten Menschen auf dem Mond

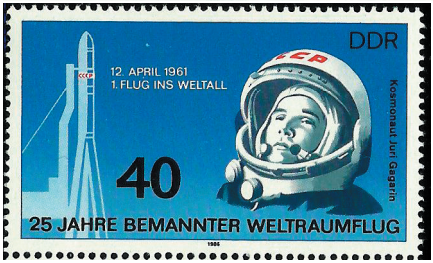
In den 1950- und 1960-er Jahren – Zeit des Kalten Kriegs – gab es im Rahmen der Weltraum-Forschung einen erbitterten Wettbewerb zwischen der USA und der UdSSR. In den Anfangsjahren hat meistens die UdSSR die Nase vorne. Mit der ersten Landung der amerikanischen Apollo 11 auf dem Mond hatten die Amerikaner erstmalig einen entscheidenden Vorsprung erreicht.

Die Post hat zum Anlass zwei Briefmarken herausgegeben. Die Landung der Mondfähre – leider als Luxusbriefmarke mit Goldfolie zum

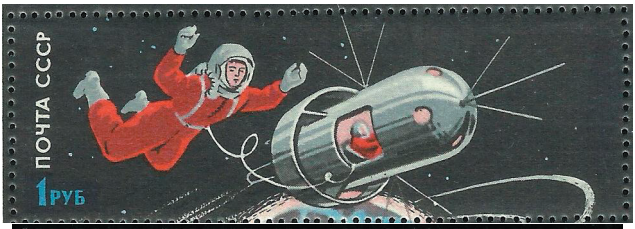
Preis von 3,70€ - und Mondgestein in der Serie Mikrowelten. Bei der Bochumer Sternwarte gab es zum Thema einen passenden Sonderstempel.

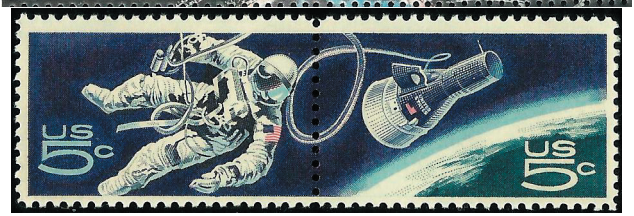
Die Geschichte der Weltraumfahrt begann am 3.1.1957, als die UdSSR mit dem Satelliten Sputnik-2 erstmalig ein lebendes Wesen mit der Hündin „Laika" in eine Erdumlaufbahn schickten.

Der erste bemannte Weltraumflug, mit dem russischen Kosmonauten Juri Gagarin an Bord, startet mit der WOSTOK-1 am 12. April 1961.



Bei den späteren WOSTOK-Flügen mit mehreren Kosmonauten an Bord wurden erstmalig auch die Raumkapseln verlassen.





Anlässlich der ersten bemannten Landung der Amerikaner auf dem Mond, der insgesamt fünf weitere folgten, gab die amerikanische Post eine Sondermarke heraus,

Zum 10-jährigen Jubiläum der ersten Mondlandung erschien ein Zusammendruck, mit dem Titel 10 Jahre Erfolge im Weltraum.

Ab 1975 wurde der Konkurrenz-Kampf zwischen der USA und der UDSSR eingestellt. Man vereinbarte, zukünftig intensiv zusammen zu arbeiten. Dies wurde mit dem Projekt Apollo/Sojus realisiert und hat bis heute Bestand.

Briefmarkenfreunde
Neuwied

Jürgen Glahé

100. Jahrestag der Gründung des Bauhauses

Die Deutsche Post gab am 4. April eine Sondermarke zum 100. Jahrestag der Gründung des Bauhauses in Weimar heraus. Das “Bauhaus” entstand 1919 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Kunst und der ehemaligen großherzoglichen Kunstgewerbeschule und gilt bis heute als Keimzelle der modernen Architektur.

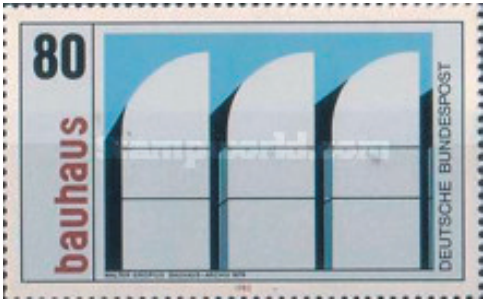
Vorläufer des Bauhauses war die in England entstandene sog. Werkstattbewegung. Sie galt als Sinnbild für die Modernisierung und Rationalisierung des täglichen Lebens.

In Weimar setzten der Belgier Henry van der Velde, der ab 1908 die Kunstgewerbeschule leitete, und sein Nachfolger, der Architekt Walter Gropius, diese Ideen in die Tat um.

Gropius wurde 1919 erster Direktor des Bauhauses. Er hatte 1911 mit dem Entwurf des Fagus-Werkes in Alfeld - heute Weltkulturerbe - seine Abkehr vom Historismus unter Beweis gestellt. Er brach mit den traditionellen Kunstvorstellungen und machte sich zum Wegbereiter der Moderne.

Die Ausbildung am Bauhaus unterschied sich deutlich vom Lehrbetrieb anderer Hochschulen. Herzstück waren Werkstätten für Glas, Keramik, Textil, Metall, Tischlerei, Wandmalerei und Bildhauerei. Hier konnten neue Ideen direkt in der Praxis ausprobiert werden. Eine graphische Druckerei, eine Buchbinderei und eine Bühnenwerkstatt rundeten die Möglichkeiten ab.

1925 musste das Bauhaus nach Dessau umziehen. Der dortige Oberbürgermeister hatte Gropius einen Neubau zugesagt. Außerdem waren die zu diesem Zeitpunkt beginnenden rechtsorientierten Kräfte in Dessau noch recht schwach. In Dessau entstanden Gebäude im typischen Bauhausstil.



Neben den Bauhausdirektoren, die alle Architekten waren, wurden führende Künstler der damaligen Zeit als Leiter der verschiedenen Werkstätten berufen.

Oskar Schlemmer, Maler und Bildhauer; Paul Klee, Maler; Wassily Kandinsky, Wandbildmalerei; Lyonel Feininger, Maler.

Anfang der 1930-er Jahre wurde auch in Dessau der Einfluss der NSDAP immer stärker. Im September 1932 wurde auf Beschluss des Gemeinderates das Bauhaus geschlossen. Man wollte den „Kulturbolschewismus“ beenden - so die Begründung. Die meisten Bauhausmeister verließen daraufhin Deutschland.

Der letzte Direktor Mies van der Rohe ging mit einigen Getreuen nach Berlin und führte dort bis zum April 1933 das Bauhaus als Privatinstitut weiter.

Briefmarkenfreunde
Neuwied

Jürgen Glahé

Briefmarken und Geschichte

Fortsetzung aus LV-Info 187

Autor: *Thomas Sehmer*

Einige deutsche Staaten behielten aber noch bis in die 1920-er Jahre die eigene Posthoheit (Bayern und Württemberg bis zum 31.03.1920).

Das nächste Bild zeigt eine frühe Postkarte (P 18) des Deutschen Reiches.

Deutsches Reich Ganzsache Nr. 40

Man achte auch auf die Schreibweise. Viele deutsche Städte schrieben sich früher mit C statt mit K (Coblenz, Cöln, Crefeld usw). Die Änderung erfolgte erst nach 1933 durch die Nationalsozialisten. Ledigich Cochem/Mosel, Coburg und wenige andere Städte widersetzten sich den Nazis erfolgreich und schreiben sich bis heute mit C.

In Deutschland gab es eine große Begeisterung für das entstandene Reich. Besonders der eigentliche Reichsgründer, Otto v. Bismarck, wurde gefeiert. Sein berühmter, aber oft verkürzt wieder gegebener Satz, ziert auch eine Postkarte von 1898, die anlässlich seines Todes ausgegeben wurde. Der komplette Satz lautete: "Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt, und die Gottesfurcht ist es schon, die uns den Frieden lieben und pflegen lässt."

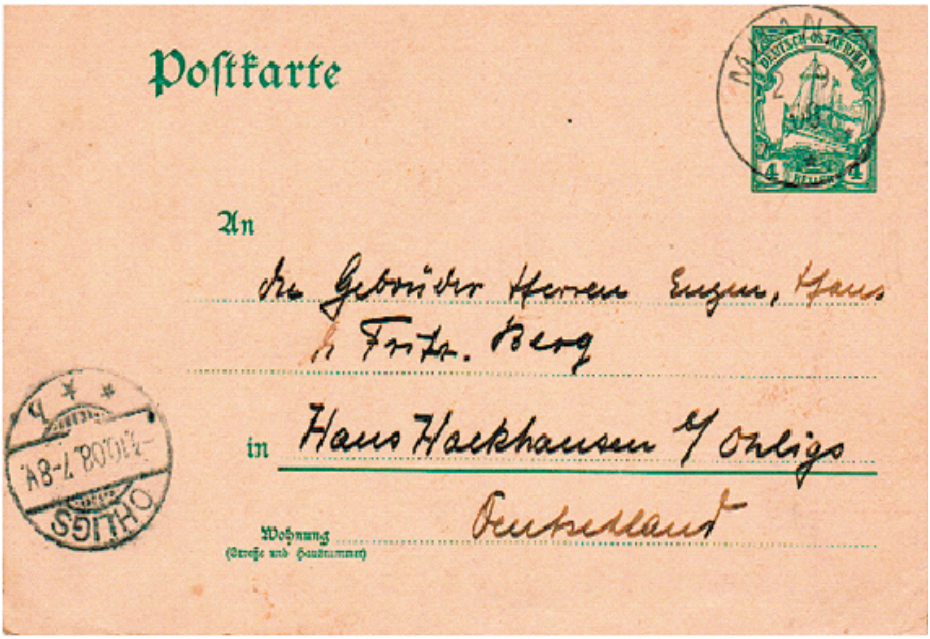
Postkarte aus Anlass des Todes Bismarcks

Nach anfänglichem Zögern willigte Kaiser Wilhelm II. der Inbesitznahme deutscher Kolonien zu. Die Bevölkerung nahm dies durchweg positiv auf.

Das Deutsche Reich unterhielt, wie viele damalige Kolonialstaaten auch, Auslandspostämter. Hier als Beispiele China, Marokko und das Osmanische Reich.

Die Jahrhundertwende wurde postalisch überschwenglich gefeiert.

Mit dem Beginn des 20-igsten Jahrhunderts explodierten die techni-



Beleg aus den Kolonien

Auslandspost: Nr. 1 China; Nr. 1 Marokko und Nr. 19 Osmanisches Reich

schen Neuerungen. Zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte ging der Mensch in die Luft. Der Beleg zeigt die Karte der Flugpost am Rhein und Main (Nr. I) vom 13.6.1912.

Auch der Beginn des ersten Weltkrieges wurde anfangs begeistert aufgenommen. Massenhaft meldeten sich Kriegsfreiwillige. Überschwenglich wurden erste militärische Erfolge gefeiert.

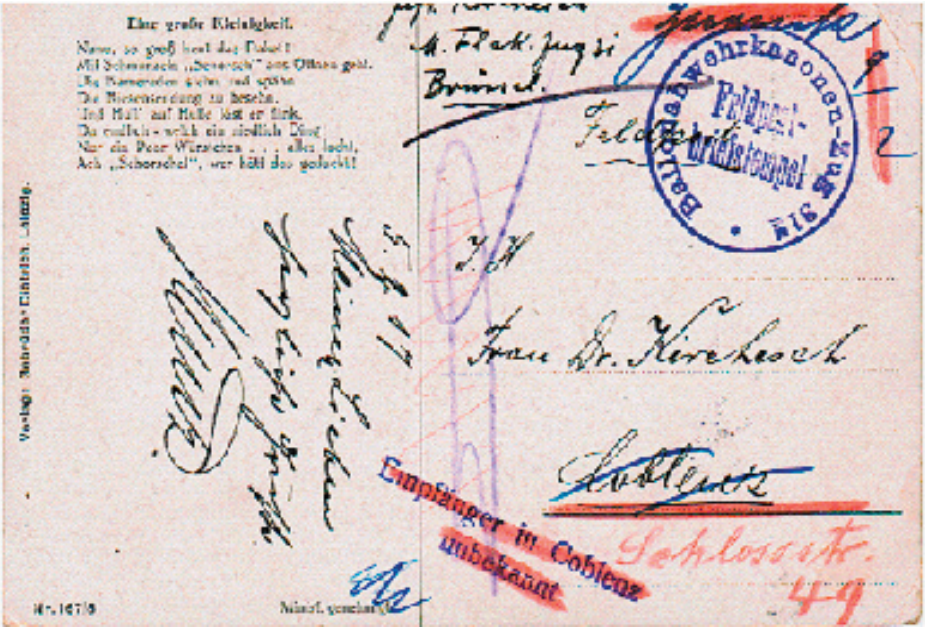
Die Brutalität des Krieges wurde lange überspielt. Hier Vorder- und

Die Jahrhundertwende

Flug-Post-Karte vom 13.6.1912

Bildpostkarte vom 29.03.1915

Vorderseite einer Feldpostkarte



Rückseite der Feldpostkarte

Rückseite einer Feldpostkarte von 1917.

Neue Waffen kamen zum Einsatz. Zeppeline und Ballons wurden zur Aufklärung herangezogen und natürlich auch beschoßen.

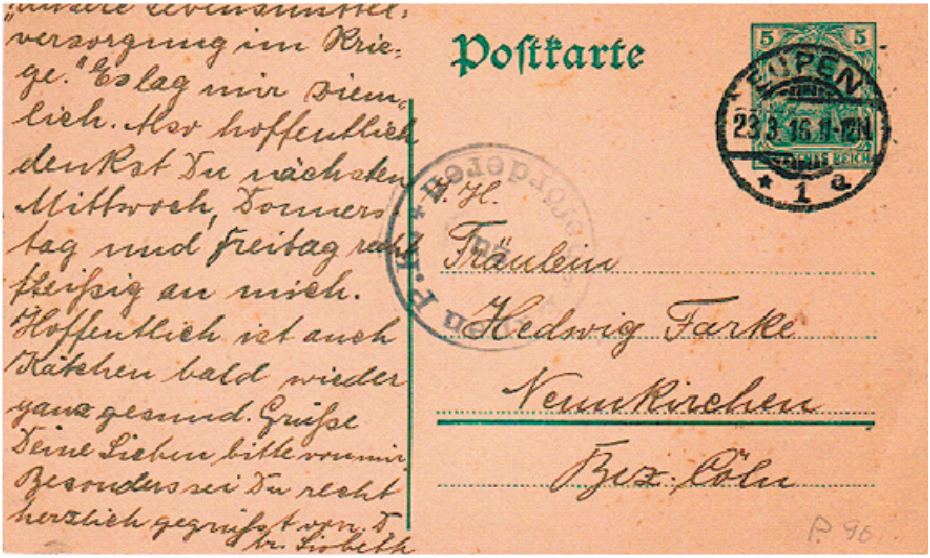
Auch kam es in der Etappe zu ersten privaten Photos (hier links mein Großonkel).

Im Winter 1916 sollten erstmals olympische Winterspiele stattfinden. Diese sollten vom 4. bis zum 6. Februar am Feldberg (Schwarzwald) stattfinden. Diese Spiele, wie auch die olympischen Sommerspiele

ausgefallene olympische Winterspiele 1916

1916, für die in Berlin-Grunewald extra ein neues Stadion gebaut worden war, fielen aber wegen des ersten Weltkrieges aus. Hier zwei seltene Belege darüber.

ausgefallene olympische Sommerspiele 1916



Ganzsache Nr:85 II aus Eupen

Eupen, heute belgisch, gehörte bis zum Ende des Krieges noch zum Deutschen Reich.

Feldpost gab es natürlich auch in Österreich. Man sieht am Absender, dass die K. und K. Monarchie ein Vielvölkerstaat war (Absender in 8 Sprachen).

Feldpostkarte aus Österreich

Je länger der Krieg dauerte, desto mehr kam es zu wirtschaftlichen Engpässen. Grund war die Kontinentalsperre der Engländer. Das Reich forderte die Bevölkerung auf, Kriegsanleihen zu zeichnen, um an dringend benötigtes Geld zu kommen. Viele kamen dieser Aufforderung nach.

Wohlfahrtskarten konnten aber nicht den Steckrübenwinter 1917/18 abwenden. Besonders Säuglinge, Kinder und alte Menschen verhungerten in diesem Winter.

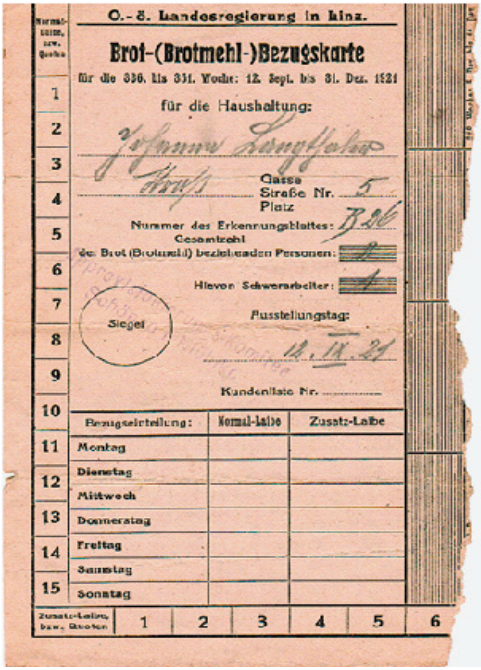
Wohlfahrtskarte des Jahres 1917

An der "Heimatfront" kam es zu Engpässen. Lebensmittelkarten sollten den Mangel verwalten.

Als Beleg eine Karte aus Österreich, die dort sogar noch lange nach Kriegsende notwendig blieb.

Die Niederlage des ersten Weltkrieges brachte dem Deutschen Reich enorme Gebietsverluste.

Große Teile fielen an Polen, das Memelland an Litauen, Elsaß und Lothringen wieder an Frankreich, die Region Eupen/ Malmedy an Belgien.



Der Raum Danzig wurde dem Völkerbund unterstellt und gab eigene Marken heraus. Hier eine Auslandspostkarte nach Österreich, mit einer zugeklebten österreichischen Portomarke.

Nur in einigen wenigen Gebieten konnte die Bevölkerung nach dem Krieg abstimmen, ob sie beim Deutschen Reich bleiben wollte oder nicht. Hier ein Beleg aus dem Abstimmungsgebiet Schleswig.

Fortsetzung folgt im nächsten Heft.

Geschäftsverteilungsplan

1. Vorsitzender **Klaus Goslich** Postfach 10 06 04 52306 Düren Tel./Fax: 02421/75433 eMail: g.goslich@t-online.de	Vertretung des Verbandes gemäß § 26 BGB Leitung des Verbandstages und der Vorstands- und Beiratssitzungen Repräsentation des Verbandes Kontaktstelle für die dem Philatelistenverband angehörenden Arbeitsgemeinschaften sowie die überörtlichen Vereine und zum Verbandsbeirat
Stellv. Vorsitzender **Karl-Heinz Richartz** Weilerweg 84 C 50765 Köln Tel.: 0221/7901843 eMail: kaheri@t-online.de	Vertretung des Vorsitzenden, Bearbeitung von Anträgen auf Ehrungen, Versendung der Urkunden und Mitgliedsnadeln für Ehrungen des Bund Deutscher Philatelisten e.V., Fortführung der Verbands-Dokumentation Versand des LV-Info
Stellv. Vorsitzender **Karl-Heinz Grebe** Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de	Vertretung des Vorsitzenden Ergänzung und Korrektur des „Blauen Ordners“ (Vereinsverzeichnis)
Geschäftsführer **Ronny Hennings** Noldestraße 7 52525 Heinsberg Tel.: 02452/187606 eMail: ronny@hennings-hs.de	Erledigung des Schriftverkehrs (soweit nicht andere Vorstandsmitglieder zuständig sind), Protokollführung bei Vorstands- und Beiratssitzungen, Ergänzung und Korrektur des „Handbuch Philatelie“

Schatzmeister **Karl-Heinz Grebe** Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de	Verwaltung der Haushaltsmittel des Philatelistenverbandes, Buchführung und Erstellung des Jahresabschlusses des Verbandes, Beschaffung der BDPh-Mitgliedskarten, Beschaffung und Verkauf von Materialien, insbesondere Urkunden und Nadeln für langjährige Mitgliedschaften.
Beisitzer Fachstelle Ausstellungs- und Jurywesen **Werner Lade** Buchenhain 25 51491 Overath Tel.:+ Fax: 02206/863105 Internet-Fax: 03222/3770786 eMail: ghajar.lade@t-online.de	Koordinierung von Veranstaltungen, Versand, Annahme, Bearbeitung und Weiterleitung der Veranstaltungsmeldungen, Zuteilung der Verbands-Ausstellungsrahmen, Vertretung des Vorstandes in allen Sitzungen der philatelistischen Ausschüsse. Vorbereitung der Jury-Einsätze
Beisitzer Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit ***(kommissarisch)*** **Karl-Heinz Grebe** Adresse: siehe oben	Redaktion des LV-Info Internet-Auftritt des Verbandes pflegen Öffentlichkeitsarbeit
Beisitzer Fachstelle Sammlerschutz und Fälschungserkennung **Enrico Tampe** Hauptstraße 12 A 56244 Goddert Tel.: 02626/925353 eMail: tampe@web.de	Bearbeitung aller Angelegenheiten bis zur Abgabe an den Bundesstellenleiter Kontaktmann zum Landesring Mittelrhein e.V. der DPhJ
Einweisungsbeauftragter „philatelie" **Karl-Heinz Grebe** Adresse: siehe oben	Zu diesen Aufgaben zählen: Neuaufnahmen von Mitgliedern, Zurückziehung von Mitgliedern, Änderungen bei Wohnungswechsel Erstellung und Versand der Mitgliedskarten

Veranstaltungstermine

Fachstelle Ausstellungen und Veranstaltungen:
Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath,
Telefon: 02206 863105 E–Mail: werner.lade@phvm.de

Die Anmeldung einer Veranstaltung für den BDPh-Terminkalender und die Philatelie ist nur über das hierfür vorgesehene Formular möglich.
Dieses ist auf www.bdph.de im Menü
Service /Downloads verfügbar.

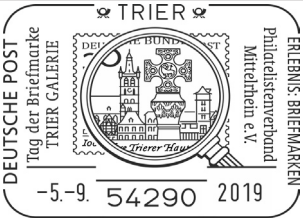
Erläuterung der Abkürzungen:

Rg. = Wettbewerbsausstellung Rang ... ;
OK = Briefmarkenschau der Offenen Klasse;
AK = Ansichtskartenausstellung;
S = Sonderstempel;
E = Erinnerungsdrucksachen;
JK = Jugendklasse;
AL = Ausstellungsleiter;
V=Vortrag

B = Briefmarkenschau;
IB = Internationale Beteiligung;
T = Tauschtag;
GA = Ganzsachen;
SPA = Sonderpostfiliale;
TdB = Tag der Briefmarke;
VL = Veranstaltungsleiter

2019

5.9. bis 30.9.2019	TdB SPA S GA	**Deutsch-Französischer Briefmarkenclub Trier e. V.** 05.068 ***Tag der Briefmarke*** Eröffnungsveranstaltung am 5. September 2019 von 10:00 bis 17:00 Uhr in der Trier-Galerie, Fleischstr. 62, 54290 Trier ~~(Abschlussveranstaltung am 30. September 2019 von 10:00 bis 17:00 Uhr)~~ fällt leider aus VL.: Lars Böttger, 10, Rue de Grundhof, 6315 Beaufort, Luxemburg, Tel.: 00352 691 340755, E-Mail: lars.boettger@bdph.de



7.9.2019 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr **8.9..2019** 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Rg. 3 JK SPA S E GA	**Gemeinschaft für Gegenwartsphilatelie e. V.** 05.088 **Wettbewerbsausstellung Rang 3 mit Jugendklasse** „70 Jahre Bundesrepublik Deutschland“ in 51381 Leverkusen Quettingen, Schlangenhecke 3, Katastrophemschutzzentrum des THW VL.: Herbert Schumacher, Scharnhorststr. 86, 51377 Leverkusen, Tel.: 0214 31268073, Fax: 0214 31268071, E-Mail: nc.schumahe46@netcologne.de AL.: Dr. Manfred Mengel, Bergstr. 54 A, 51519 Odenthal, Tel.: 02174 41207, E-Mail: manfredmengel@t-online.de **Anmeldeschluss: 30.6.2019**

15.9.2019 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr	T	**Philatelistenverein Geilenkirchen e. V.** 05.031 Internationaler Großtauschtag Briefmarken, Münzen, Postkarten in 52511 Geilenkirchen. Pestalozzistr. 27, Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule VL.: Willi Grün, Neustraße 12, 52538 Gangelt, Tel.: 02454 7030, E-Mail: willigruen@web.de
12.10.2019 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr	T	**Briefmarkensammlerverein Engelskirchen e. V.** 05.026 Großtauschtag in 51766 Engelskirchen, Engelplatz 4, Altes Wolllager am Rathaus VL.: Thomas Sehmer, Federath 64, 51491 Overath, Tel.: 02206 81181, E-Mail: thomassehmer@gmx.de
13.10.2019 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr	T	**Siegburger Briefmarkenfreunde e. V.** 05.065 87. Siegburger Briefmarkentag, Großtauschtag in 53773 Hennef, Sövener Straße 60, Sportschule Hennef VL.: Brigitte Nitzke, Auf dem Reiferath 6, 53639 Königswinter, Tel.: 01520 9403840, E-Mail: biggi:philatelie@gmx.de
20.10.2019 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr	T	**Briefmarkensammler- und Münzsammlerverein „Eifelland“ Gerolstein** 05.032 Briefmarken- und Münzbörse in 54568 Gerolstein, Rondell 1, Stadthalle VL.: Herbert Wollenweber, Hauptstraße 82, 54568 Gerolstein, Tel.: 06591 951211, E-Mail: hwollenweber@gmail.com

20.10.2019 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr	T	**Bonner Briefmarkenfreunde e. V.** 05.018 Bonner Großtauschtag in 53229 Bonn-Vilich-Müldorf, Wilfried-Hatzfeld-Straße 2, Mühlenbachhalle VL.: Hans Müller, Geratsrße 14, 53757 St. Augustin, Tel.: 02241 332546 (ab 20 Uhr), E-Mail: hamue47@gmx.de
3.11.2019 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr	T	**Verein der Briefmarken- und Münzsammler des Kreises Ahrweiler e. V.** 05.082 Sammlerbörse / Großtauschtag in 53474 Bad-Neuenahr-Ahrweiler, Ortsteil Ahrweiler, Aloisius-Grundschule, Blankartstr. 13 VL.: Walter Kelter, Schillerstraße 29, 53474 Bad-Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641 9133750, E-Mail: wolfgangkelter@yahoo.de
17.11.2019 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr	T SPA S E G	**Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e.V.** 05.037 Großtauschtag in 56075 Koblenz, Konrad-Zuse-Str. 1, Hochschule Koblenz, Koblenz-Karthause VL.: Rainer Flesch, Postfach 1327, 56603 Andernach, Tel.: 02632 48154, E-Mail: rainerflesch@web.de

24.11.2019 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr	T	**Briefmarken-Sammler-Vereinigung e.V. Düren** 05.024 Großtauschtag in 52349 Düren, Josef-Schregel-Str. 36, Dürens Posthotel VL.: Harald Mohr, Auf der Heide 11, 52379 Langerwehe, Tel.: 02423 902985, Mobil: 0179 6730686 E-Mail: harald.m@gmx.net
1.12.2019 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr	T	**Rheinbacher Briefmarkenfreunde e. V.** 05.064 Großtauschtag in 53359 Rheinbach, Gemeinschaftsschule Dederichsgraben 2 VL.: Udo Lucas, Mörikeweg 6, 53359 Rheinbach, Tel.: 02226 12680, E-Mail: udo.lucas@freenet. de
8.12.2019 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr	T B SPA S E	**Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e. V.** 05.001 Briefmarken- und Münzbörse mit Briefmarkenschau in 52066 Aachen, Bayernallee 9, Mensa der Fachhochschule VL.: Heinz Kaußen, Neuenhofstraße 70, 52078 Aachen Tel.: 0241 526514, E-Mail: info@briefmarkenfreunde-aachen.de
15.12.2019 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	T	**Briefmarken-Sammler-Verein MOSEL-MERKUR von 1893 und 1947 Köln e. V.** 05.046 27. Weihnachtsbörse und Großtauschtag in 50737 Köln-Weidenpesch, Kapuzinerstr. 7, Tauschlokal Pfarrheim Heilig Kreuz. VL.: Hermann Pütz, Trifelsstraße 4, 50739 Köln, Tel.: 0221 173755, E-Mail: hero.puetz@netcologne.de

5.1.2020 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr	T	**Siegburger Briefmarkenfreunde e.V.** 05.065 88. Siegburger Briefmarkentag - Großtauschtag in 53773 Hennef, Sövener Straße 60, Sportschule Hennef VL.: Brigitte Nitzke, Au dem Reifenrath 6, 53639 Königswinter, Tel.: 0152 09403840, E-Mail: biggi_philatelie@gmx.de
8.3.2020 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr	OK T SPA S	**Briefmarkenfreunde Neuwied e. V.** 05.061 Phila-Tag 2020 - Briefmarkenschau der Offenen Klasse und Großtauschtag in 56564 Neuwied, Heddesdorfer Str. 33, VHS Neuwied - Amalie-Raiffeisen-Saal VL.: Jürgen Glahé, Hinterdem Backhaus 1, 56218 Mülheim-Kärlich, Tel.: 02630 339, E-Mail: mk.glahe@t-online.de
29.3.2020 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	SPA S	**Gemeinschaft für Gegenwartsphilatelie e. V.** 05.088 **82. Landesverbandstag des Philatelistenverbandes Mittelrhein e. V.** in 51381 Leverkusen (-Quettingen), Schlangenhecke 3 Katastrophenschutzzentrum VL.: Herbert Schumacher, Scharnhorststr. 86, 51377 Leverkusen, Tel.: 0214 31268073, Fax: 0214 31268071, E-Mail: nc.schumahe46@netcologne.de
25.4.2020 **und** **26.4.2020** jeweils 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Rg. 2 mit Anteil Rg. 3 JK SPA S	**Briefmarken-Sammler-Vereinigung e.V. Düren** 05.024 DURIA 2020 - **Wettbewerbsausstellung Rang 2 (mit Anteil Rang 3-Exponate) und Jugendklasse** in 52349 Düren, Stefan-Schwer-Straße 4, „Haus der Stadt“ VL.: Harald Mohr, Auf der Heide 11, 52379 Langerwehe, Tel.: 02423 902985, Mobil: 0179 6730686 E-Mail: harald.m@gmx.net **Anmeldeschluss: 31.12.2019**
12.9.2020 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr	T	**Briefmarken-Sammlerverein Bergneustadt e. V.** 05.013 Großtauschtag in 51702 Bergneustadt, Kölner Straße 260, Krawinkelsaal VL.: Karl Manke, Langenlöhstraße 13, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261 41137, E-Mail: karlmanke@gmx.de

Impressum

Herausgeber: Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPh e.V.

Vorsitzender: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren
eMail: g.goslich@t-online.de

Redaktion: Karl-Heinz Grebe, Hagelkreuzstraße 34, 50259 Pulheim
eMail: kh.grebe@t-online.de

Mitarbeiter: Achim Hermes + Wechselnde Mitarbeiter, Vereine
Fotos: Karl-Heinz Grebe und Andere
:

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Copyright: Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Alle Rechte der Veröffentlichung namentlich gekennzeichneter Artikel liegen beim Autor. Der Autor erteilt die Rechte zur Veröffentlichung für das vorliegende Heft an den Philatelistenverband Mittelrhein e. V. im BDPh e. V., ebenso für unveränderte Nachdrucke des Heftes. Der Herausgeber bittet um Übersendung eines **Belegexemplares** an die Redaktion.

www.phvm.de

Liebe Vorsitzende, mit diesem LV-INFO werden auch wieder die Veränderungen des ‚Blauen Ordners' auf den Weg gebracht. Entweder an die bekannte eMail-Adresse bzw. bei den Vorsitzenden/Vereinen, die nicht über eMail erreichbar sind, liegen diese Seiten, wie versprochen, als Anlage diesem LV-INFO Päckchen bei..

Für mögliche Ehrungen wegen langjähriger Mitgliedschaft im BDPh gelten folgende Regeln / Möglichkeiten und Preise:

10 Jahre - Bronze; 15 Jahre Silber; 25 Jahre Gold	mit Urkunde 4,50 €
40 Jahre - Gold mit Eindruck 40	mit Urkunde 5,00 €
50, 60, 65, 70 Jahre - Gold mit Eindruck 50, 60, 65 bzw. 70	kostenlos

Alle Ehrennadeln gibt es für die Damen in einer Ausführung als Brosche

Bestellungen bitte an den Schatzmeister.

Karl-Heinz Grebe, Hagelkreuzstraße 34, 50259 Pulheim
Tel.: 02238 13585, Fax: 02238 300660, eMail: kh.grebe@t-online.de

www.jennes-und-kluettermann.de

3 mal jährlich - jeweils am 1.Samstag im April, August und Dezember - bieten wir Sammlern und Forschern unser wie gewohnt reichhaltiges Angebot. Zahlreiche Einzellose aus allen philatelistischen Gebieten und immer große Sammlungen aus privater Hand, Posten und Lots. Wir bieten Ihnen Marken und Belege aus fast allen Gebieten mit Schwerpunkt Deutschland. Auch für Spezialisten eine umfangreiche Fundgrube In dem gewohnt reichhaltigen Angebot finden Sie viele Spezialitäten und Raritäten von A - wie Altdeutschland bis - Z - wie Zonen. Günstige Bedingungen für Ihre Einlieferungen sowie Provision für erfolgreiche Vermittlung. Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen jederzeit und gerne auch persönlich zur Verfügung.

Den Katalog mit allen Abbildungen der Einzellose finden Sie circa 4 Wochen vor dem jeweiligen Auktionstermin auch im Internet unter

www.jennes-und-kluettermann.de

J&K

BUNDESVERBAND DEUTSCHER BRIEFMARKENVERSTEIGERER BDB

Wolfgang Jennes & Peter Klüttermann
Briefmarkenauktionen - Clarenbachstraße 182 - 50931 Köln
Telefon 0221 - 940 53 20 FAX 0221 - 940 53 26
e-mail info@jennes-und-kluettermann.de

Den Printkatalog senden wir auf Anforderung kostenlos

BRIEFMARKEN und MÜNZEN

Auktionen
An- und Verkauf

Aix-Phila GmbH

Lothringerstraße 13
52062 Aachen

Telefon: 02 41 - 3 39 95
Fax: 02 41 - 3 39 97
Email: info@aixphila.de
Internet: www.aixphila.de

Aix-Phila
BRIEFMARKEN GmbH
AUKTIONSHAUS